

## **Die Aufschneider** (Start: 8.02.2007)

Mit das „Das Taschenorgan“ drehte Carsten Strauch im Jahr 2000 eine gelungene Parodie auf die Krankenhausserien. In seinem Kurzspielfilm spielt Strauch den Arzt Dr. Steffen Wesemann, der in seiner Kitteltasche ein Organ findet. Gemeinsam mit seinem Kollegen Dr. Klaus Kunze, gespielt von Rainer Ewerriem, macht er sich auf die Suche nach dem Patienten dem das Organ gehören könnte. Jetzt sind Dr. Wesemann und Dr. Kunze wieder auf der großen Leinwand zu sehen.

Für seinen ersten Langfilm „Die Aufschneider“ hat Carsten Strauch seine beiden Erfolgsfiguren reanimiert. Diesmal operieren die beiden in der thüringischen Eichwaldklinik.

[O-Ton 2]

Doch in Zeiten eines gestiegenen Kostendrucks droht der Eichwaldklinik die Schließung. In direkter Nachbarschaft befindet sich nämlich die moderne „St.Georg“-Klinik, dessen Klinikchef Prof. Radwanski alle erdenklichen Maßnahmen zur Rationalisierung ergriffen hat. Eine Kommission soll nun beide Kliniken begutachten und entscheiden welche Klinik erhalten bleibt. Prof. Keller, der Chef der Eichwaldklinik, steht unter Handlungsdruck. Dr. Wesemann und Dr. Kunze sollen ihm helfen die Klinik zu reformieren. Um das Konzept einer Wellness-Klinik umzusetzen engagiert Prof. Keller zudem seinen Schwager Werner.

[O-Ton 4]

Doch auch Prof. Radwanski hat seine Pläne, wie er die Entscheidung der Kommission für sich entscheiden will.

Wer die Filme von Carsten Strauch kennt, der 2001 seinen Abschluss als „Diplom-Designer“ an der Hochschule für Gestaltung machte, wird große Erwartungen an „Die Aufschneider“ haben. Das hohe Niveau seiner Kurzfilme kann Strauch aber nicht die ganzen 90 Minuten halten. So kommen Freunde guter Situationskomik zwar auf ihre Kosten müssen aber auch manchen platten Gag auf dem Niveau einer deutschen Verwechslungskomödie aus den 70er Jahren ertragen. Das sollte aber niemand von einem Kinobesuch abhalten. Besser als Filme mit „Erkan und Stefan“ oder Bully Herbig sind „Die Aufschneider“ allemal und auch beim Humor scheiden sich die Geister.

Neben Carsten Strauch und Rainer Ewerriem sind Coma Shiva Hagen als OP-Schwester, Christoph Maria Herbst als Prof. Radwanski und Burghart Klaußner als Prof. Keller zu sehen. Komischerweise nur als Staffage ist Stipe Erceg („Die fetten Jahre sind vorbei“) als Dr. Stein zu sehen. Da wollte Regisseur und Drehbuchautor Carsten Strauch offenbar keine Konkurrenz zu seiner Rolle.

„Die Aufschneider“ ist kein Kommentar zur Gesundheitsreform und kritisiert nur am Rande die Zustände in unserem Gesundheitswesen. Trotzdem ist es eine unterhaltsame Komödie mit viel schwarzen Humor. Wer sich demnächst einer Operation unterziehen muss, sollte den Film aber vielleicht erst danach anschauen.

[O-Ton 11]